

Contactcenter-Branche bietet Lösung mit Infrastruktur und Personal für Contact-Tracing

Diverse Kantone stossen beim Contact-Tracing angesichts der epidemiologischen Lage an Grenzen bzw. vermelden Engpässe. CallNet.ch, der Verband der privaten Contact- und Callcenter-Branche, weist darauf hin, dass diese Branche über eine hochprofessionell ausgebaute Infrastruktur sowie hochqualifiziertes Personal für ein äusserst effizientes Contact-Tracing verfügt.

Im Bewusstsein, dass zwischenzeitlich einzelne Verbandsbetriebe der Branche erste Contact-Tracing-Aufträge erhalten haben, erscheint es dem Branchenverband äusserst wichtig, die zuständigen Verantwortungsträger auf Bundes- und Kantonebene nochmals auf die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Contactcenter-Branche aufmerksam zu machen, welche diese den Behörden in dieser schwierigen Situation anbieten können.

In den Mitgliedsfirmen von CallNet.ch arbeiten schweizweit Tausende von mehrsprachigen Personen, welche für eine seriöse Outbound-Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung und für die computergestützte Protokollierung der Gespräche über sehr viel professionelle Erfahrungen verfügen.

Die Contact- und Callcenter-Betriebe können somit flexibel und zeitnah die geforderten Kompetenzen, das notwendige Personal, Kenntnisse über Prozessabläufe, die Infrastruktur und die Software für ein verlässliches, effizientes und erfolgreiches Contact-Tracing anbieten.

«Wir sind überzeugt, dass unsere Branche mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen die Lösung anbietet, welche die Kantone nun dringend benötigen», sagt Dario Tibolla, Präsident von CallNet.ch.

Kontakt: Markus Hungerbühler, Geschäftsführer CallNet.ch: 078 7171777

Veröffentlicht am 02. November 2020